Die Theatergruppe der Bezirksschule Bremgarten spielt 2014





Wir spielen am

Freitag, 16. Mai 2014 um 19.00 Uhr Samstag, 17. Mai 2014 um 19.00 Uhr Sonntag, 18. Mai 2014 um 15.00 Uhr

> Im Casino von Bremgarten Eintritt frei - Kollekte

Inhaltsverzeichnis

Inhalt / Impressum	Seite 2
Editorial	Seite 3
Zusammenarbeit der Fächer	Seite 4
Zu unserem Stück	Seite 5
Schauspieler/-innen	Seite 6
Mitwirkende / Regie	Seite 7
Eine Lanze für unsere Frei- und Walffächer	

Seiten 8, 9 und 11 Zur Musikauswahl Seite 12 Freifach «Theater» Seite 13 Herzlichen Dank Seite 14 Die «Theaterbeizen» Seiten 14 und 15 Der Aufführungsort Seite 16



Freude am Theaterspielen: Offenbar machen auch die Theaterproben diesen Schauspielerinnen Spass.

Impressum

Wichtige Informationen

Herausgeber: Theatergruppe der Bezirksschule Verantwortlich: Th. Hauser Auflage: 1000 Exemplare Theatergruppe der Bezirksschule Bremgarten

Stadtschulhaus 5620 Bremgarten Tel: 056 633 49 29 www.schultheater.jimdo.com c'est sympa

Seite 16

Gewerbestrasse 16 Telefon: 031 925 25 25

iba ag

CH-3065 Bolligen

E-Shop: www.iba.ch E-Mail: info@iba.ch



Unser Café «Rüssstübli» und der Kiosk sind von Mitte März bis Ende Oktober täglich für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 - 10.00 / 13.30 - 14.30 / 18.00 - 19.00 Uhr Freitag 09.00 - 10.00 / 13.30 - 14.30 / 18.00 - 23.00 Uhr

Samstag und Sonntag durchgehend von 09.00 - 23.00 Uhr





tennisschule-freiamt ch rigacker wohlen

Restaurant Rigacker

TENNIS- UND SQUASHCENTER RIGACKER WOHLE

TC RIGACKER

Squash-Club Wohlen

www.tennisschule-freiamt.ch info@tennisschule-freiamt.ch Rigackerstrasse 5, 5610 Wohlen Telefon 056 622 78 78

«Bianca» oder Theater muss sein!

Liebe Leserin, lieber Leser

Jede Mutter, jeder Vater, jedes Kind weiss es. Die Begründer der modernen Pädagogik, Rousseau, Pestalozzi, Humboldt, haben es gewusst: Kopf, Herz und Hand müssen gemeinsam gebildet werden.

Die Bezirksschule Bremgarten hat ihr Kulturangebot mit Chor, Band, Mikrophon-Singen, digitalem Gestalten, Film, Theatergruppe zu Gunsten der individuellen, ganzheitlichen Förderung aller Kinder in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Die Ergebnisse sind oft brillant: Wettbewerbe, Auszeichnungen und Festivalteilnahmen bezeugen dies. Die Kultivierung unserer Schule ist nicht nur an der Spitze, sondern auch in der Breite weit fortgeschritten. Das ist die gute Nachricht. Dass Kultur und Kunst vielen internen wie externen Protagonisten immer noch als Quantité négligeable und damit als Beiwerk gelten, ist die schlechte.

Lernen fürs Leben durch die Kunst

Die über Jahre aufgebaute Schulkultur ist seit einiger Zeit gefährdet. Es ist paradox: Die Schule steht nach Pisa und dank unzähligen Checks in der Gefahr, kulturell zu verarmen. Die Kinder und Jugendlichen haben oft schlicht keine Zeit mehr für Kultur und Kunst; sie können dann auch keinen Sinn dafür entwickeln. Nötig ist aber das genaue Gegenteil: Es ist höchste Zeit für eine erneute Kultivierung der Schule, für eine Schule nicht nur einer engen Qualifikation, sondern einer weiten Bildung. In modernen Zeiten lernt man fürs Leben am besten durch die Kunst. Theaterspiel fordert und fördert alle wesentlichen sozialen und kulturellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, weil sie für das Gelingen des Spiels

wirklich gebraucht werden: Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis, sprachlicher und körperlicher Ausdruck, Auftrittskompetenz, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit, Fantasie, Emotionen, soziale Erfahrung, körperliche und geistige Beweglichkeit.



Dies gilt für alle Altersstufen und alle Theaterarten, für Shakespeares «Sommernachtstraum» ebenso wie für das Improvisationstheater nach Johnstone oder die Märchenadaptation «Bianca» unserer Bezirksschule.

Fit für das Welttheater

Die Künste und die Wissenschaften sind die machtvollsten Bildungsmittel, über die wir verfügen. Theater verknüpft Sprache, Musik, bildende Kunst, Video, Medien, Tanz usw. Inszenierung, Auftritt, Rollenspiel, der Umgang mit Unerwartetem bilden heute wesentliche Kennzeichen der skolaren wie beruflichen und ausserberuflichen Lebensführung. Theaterspielen führt also genau zu jenen basalen Fähigkeiten, die man im modernen Welttheater besonders dringend braucht.

Aus diesem Grunde muss Theater als gleichberechtigter dritter künstlerischer Bereich neben Musik und bildnerischem Gestalten für alle Schülerinnen und Schüler, in allen Schularten und auf allen Schulstufen erhalten bleiben: Theater muss sein! Und ich bin überzeugt, dass die Grossproduktion «Bianca» die Legitimität dieser Forderung bestätigen wird.

Daniel Eichenberger

Zusammenarbeit

Ohne Zusammenarbeit mit anderen Freifächern wäre eine Theaterproduktion kaum denkbar.



Viele von ihnen arbeiten mit ihren Schülerinnen und Schülern im Hintergrund: Vom Arrangieren von Musikstücken bis zum Zusammenstellen von Bühnenelementen stehen mehrere Lehrkräfte mit

ihren Freifach-Schüler/-innen den Theatermachern immer wieder zur Seite.

Insbesondere möchten wir die Kulissenbaugruppe unter der Leitung von Edwin Ottinger dankend erwähnen. Was Michael, Dimitri, Nico, Tim, Jérome und Pascal im Freifach «Werken» gelernt haben, können sie bei ihrem Einsatz für das Theater nun praktisch anwenden.

Bei einer Grossproduktion wie dieses Jahr kommen noch weit mehr Freifächer zum Zug. So holten sich unsere Sänger/-innen ihr Rüstzeug im «Mikrophonsingen», so ermöglichen Kenntnisse aus dem «Hauswirtschaftsunterricht» das Führen unserer Theaterbeizen und in den sprachlichen Freifächern lernen unsere Schüler/-innen den richtigen Ton im Umgang mit Ihnen als unsere geschätzten Gäste.



Die Schreinerwerkstatt: Unter der Anleitung von Edwin Ottinger stellen Schüler der Klasse 3f Kulissenständer her (Freifach: Werken Holz).

Iuliano Baumanagement GmbH Architektur- und Bauingenieurplanung Kesselackerstrasse 18 5611 Wohlen/Anglikon Tel. 056 622 72 72

5611 Wohlen/Anglikon Tel 056 622 72 72 Fax 056 622 72 71 info@iuliano-baumanagement.ch www.iuliano-baumanagement.ch

Zu unserem Stück

Es war einmal ein kleines Mädchen namens Bianca... Als die sechsjährige Bianca von ihrer Mutter aus dem Märchenbuch vorgelesen bekommt, schlummert sie friedlich ein – und beginnt zu träumen. Plötzlich steht sie selbst an Schneewittchens Stelle, eine böse Stiefmutter hat den Platz ihrer Mutter eingenommen und das Schicksal scheint seinen Lauf zu nehmen.

Die Stiefmutter Mirabella ist unfassbar eifersüchtig auf das Mädchen. Aber geradezu entrüstet reagiert sie, als sie vor ihrem Spiegel erkennen muss, dass die eigene Stieftochter tausendmal schöner geworden ist, als sie selbst. Es scheint nur eine Lösung zu geben: Bianca muss für immer verschwinden. Mirabella beauftragte deshalb ihre Freundin Roswitha mit dem Mord. Doch diese bringt es nicht übers Herz, das schöne Mädchen tatsächlich umzubringen. Sie weiht Bianca stattdessen in den diabolischen Plan ein. Geschockt und um ihr Leben fürchtend flieht sie und sucht Zuflucht bei den unterschiedlichsten Menschen. Aber diese ... doch sehen Sie selbst, ob es ihr gelingt, den düsteren Mordplänen ihrer Stiefmutter zu entkommen und ob ihre Geschichte doch noch ein gutes Ende nimmt.

Wie sich die Geschichte aus dem Märchen heraus entwickelt, zeigt die Theatergruppe der Bez Bremgarten dieses Jahr im modernen «Schneewittchen».





Bianca heisst die Heldin der Geschichte und was sie alles erlebt, darauf wären die Gebrüder Grimm niemals gekommen. Bianca sieht sich konfrontiert mit fremden Welten und versucht, sich darin zurechtzufinden, zwischen Freund und Feind unterscheiden zu lernen und vor allem, sich selbst zu finden und zu verwirklichen. Das Stück spricht also typische Jugendthemen an. Auch sprachlich hat sich der Regisseur und "Bianca"-Verfasser Thomas Hauser an der aktuellen Jugendsprache orientiert und natürlich darf das typische Bremgarter Lokalkolorit in Biancas Märchen nicht fehlen. Erstmals aber wird das Theater sehr musikalisch. Unter der Leitung von Angela Risi und Franziska Hauser wird leidenschaftlich gesungen und getanzt Sie dürfen sich auf ein wahres Feuerwerk freuen.



Bilder aus den Theaterproben: Der Text sitzt noch nicht bei allen Schauspieler/-innen.

Mitwirkende

(Bilder jeweils unten, von links nach rechts)

Familie:

Buzzi Chiara, 1c Rüppel Elodie, 4e Iuliano Ilenia, 4f Schüpbach Patrick, 4c Gery Schönholzer, Vater Novak Ella, 4c Kohler Sarah, 4e Degen Jana, 4f Reinhard Jesse, 2a Gassmann Laura, 1e Moser Vivienne, 1e

Bianca als Kind Bianca als Teenager Julia Schönholzer, Mutter Mirabella 1, Stiefmutter 1 Mirabella 2. Stiefmutter 2. Roswitha William, Biancas Freund Laura, Freundin Vivi, Freundin



Spiegel:

Nay Ylenia, 4f Fankhauser Jana, 1e Knemeyer Svenja, 1a



In der Bar:

Klonki Vivien, 4b Staubli Sarah, 4e Schneider Samira, 1f

Angi, Bardame Nella, Bar - Pianistin Stella, Bar - Sängerin



Moser Célina, 1e Ungrad Anabelle, 1f Caballer Isabelle, 1d

Seli Anna Isa



Hip-Hopper:

Spiegel 1

Spiegel 2

Spiegel 3

Karpf Mario, 4f Appenzeller Tyra, 1a Grau Livia, 1a Notter Alessia, 1a Boz Michela, 1b Gehrig Joëlle, 1b Meier Vanessa, 1b Pool Alessia,1d Toppler Elin, 2a Moser Rahel, 2a Buzzi Chiara, 1c

Mario, Sänger und Tänzer Ashly, Tänzerin Kelly, Tänzerin Lucy, Tänzerin Joe, Tänzerin Roxy, Tänzerin Jane, Tänzerin Ale, will gut heiraten! Lynn, Sprayerin Jenny, Sängerin Charly, Schauspielerin





Im Restaurant:

Miori Melissa, 2e Klonki Vivien, 4b Hähni Remo, 1d Gottwald Lorenz, 1e Kabashi Diard 2a Sutter Zoe, 2b Baldinger Lynn, 4e Kohler Elena, 4e Susi, Serviertochter
Lotti, Gast
Harry, Gast
Oli, Gast
Stan, Gast
Irma, Wirtin
Vreni, Gast
Veronika, Gast



Gesangsgruppe «Die sieben Schrägen»:

Kabashi Diard, 2a Dino
Gjokaj Denis, 1b Bernhard
Pellin Maya, 2e Berta
Hähni Remo, 1d Viktor
Brem Stephanie, 1b Mariella
Van Straaten Niina, 1b Lilo
Hunkeler Mara, 1f Ottilia



Musiker/-innen:

Klonki Vivien, 4b Violine Cédric von Rauscher Piano Nathaly Marinho, 3f Gitarre / Gesang

Theaterleitung:

Cattel Andrea Cocco Claudia Daniluk Irina Grolimund Nadine Hauser Franziska Hauser Thomas Risi Angela Band / Gesang Regie / Restaurant Piano / Chor Presse, Restauration u.a. Gesangscoach / Tontechnik Stück, Regie, Koordination Chor, Gesangscoach, Tanz

Technik:

Bosch Jonas Technik Grolimund Nadine Technik Honegger Patrick Technik Casino

Eine Lanze für unsere Frei- und Wahlfächer

Frei- und Wahlfächer haben an der Bezirksschule Bremgarten einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition. Schülerinnen und Schüler schätzen das seit Jahren breite Angebot. Sie besuchen gerade deshalb diese frei gewählten Lektionen



gerne, weil neben den intellektuellen Fähigkeiten auch emotionale Momente gelebt werden können, weil Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus anderen Klassen entstehen, weil Energie ausgelebt werden kann.

Wir wissen, dass eine gute und breite Bildung zu den Ressourcen unseres rohstoffarmen Landes gehört. Deshalb ist eines der Ziele, bei unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten für das Erlernen neuen Wissens, für das Vertiefen musischen Erlebens und für das sportliche Bewegen zu bieten.

Eine lange Tradition haben kreative Projekte, wie sie in Chor-, Band- und Theaterproduktionen gefördert werden. Vor mehr als zwei Jahrzehnten wurde die Theatergruppe der Bezirksschule Bremgarten gegründet und seither überzeugen ihre Produktionen Jahr für Jahr ein breites Publikum. In früheren Jahren das Schulorchester und in der Gegenwart die Chor- und Sologesangsprojekte geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Gemüt zu bereichern. Im diesjährigen Theaterprojekt der Bezirksschule Bremgarten können Sie, geschätzte Zuschauerinnen und Zuschauer, erleben, wie sich Jugendliche lustvoll in einer Produktion eingeben, in welcher sowohl das gesprochene als auch das gesungene Wort zu einem Gesamtwerk beitragen.

Die Sparmassnahmen, welche der aargauische Regierungsrat im Bildungsbereich angedacht hat und an der Oberstufe vor allem die Frei- und Wahlfächer betreffen würden, hat die Theatermacher der Bezirksschule Bremgarten veranlasst, bei den Theateraufführungen zu zeigen, was in diesen Fächern alles entsteht. Wir sehen und hören nicht nur die jungen Talente auf der Bühne. Wir werden über ein Bühnenbild staunen, das von Jugendlichen im Werken geschaffen wurde. Denkbar wäre





Chorprobe: Bianca (Elodie Rüppel) übt ihren Soloeinsatz, begleitet von Irina Daniluk am Piano.

es auch gewesen, dass manuell und kreativ begabte Schülerinnen Kleidungsstücke für Bianca für ihre verschiedenen Auftritte im Textilen Werken entworfen und geschaffen hätten.

Sie haben die Gelegenheit, an den drei Abenden in einem Bistro französisch, in einer Trattoria italienisch und in einem Pub englisch zu speisen. Dahinter stehen die Sprachlehrpersonen, welche in ihren Freifächern das Sprechen in den Fremdsprachen üben. Die Bedeutung von Sprachen öffnet das Tor zur Welt. Sprache gibt einen vertieften Einblick in die Kultur, in das Denken der Menschen der Länder, die diese Sprachen sprechen.

Und mit Sicherheit werden dereinst einzelne Schülerinnen und Schüler, welche sich in Freifachkursen näher an eine Sprache wagen, auf einer Bank, in einer Versicherung, in einem Industrieunternehmen regelmässig in einer der Landessprachen Unterhaltungen führen, ihr

sprachliches Können in zusätzlichen Kursen im Ausland vertiefen, damit sie weitere Berufschancen wahrnehmen können.



Gesangsunterricht: Einzelne Stimmen werden besonders gefördert. Man sieht hier deutlich, dass die Proben auch Spass machen.



Kinesiolgie Claudia Schneider

Gerne unterstütze ich sie bei...

- Stress
- Angstzuständen
- Lernschwächen
- Prüfungsangst

- Schlafstörungen
- traumatischen Erlebnissen
- tiefgreifenden Veränderungen
- Trennungen.....

Ich bin bei den Krankenkassen anerkannt (EMR)

Claudia Schneider, Baumgartenstr.6, 8916 Jonen Tel. 056 634 59 55



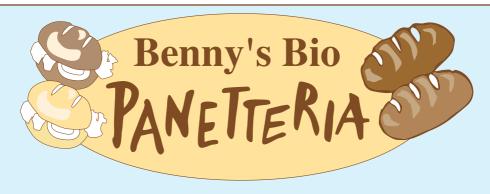
Die Bezirksschule Bremgarten bietet gerade deshalb Kurse an, in welchen zusätzlichen Qualifikationen in Fremdsprachen erworben werden können: Es sind unsere Sprachkurse mit Diplom in Englisch (KET, PET), Französisch (DELF) und Italienisch (DELI).

Sie sehen, eine breite Palette von Frei- und Wahlfächern haben ihren Beitrag zu diesem Theaterabend geleistet. Unsere Schule spricht in ihren mannigfaltigen Zusatzangeboten natürlich ebenso die naturwissenschaftlich und historisch-politisch interessierten Jugendlichen an: Wir finden in unserer Fächerpalette naturwissenschaftliche Vertiefung in Bereichen der Biologie, der Physik und der Chemie, die beliebten Kurse in Politik und für Informatikinteressierte Angebote in CAD-, ICT-Kursen und dem beliebten Tastaturschreiben, das an weiterführenden Schulen sonst für teures Geld besucht werden muss.

Natürlich werden am diesjährigen Theaterprojekt

der Bezirksschule Bremgarten ganz bewusst Bezüge zu den Frei- und Wahlfachangeboten gemacht. Unser Kollegium wehrt sich dezidiert gegen die Sparmassnahmen im Bildungsbereich. In unseren Augen ist es bei verantwortungsvoller Politik zwingend, dass in den Schulen gute und breit gefächerte Bildung für Kinder aus allen sozialen Schichten angeboten wird. Das wird, wenn alle Sparziele auf allen Schulstufen umgesetzt werden, nicht mehr der Fall sein.





Rathausplatz 6, 5620 Bremgarten

Geprüfte Bio-Qualität
vom Bauernhof bis zur Ladentheke.
Grosses biologisches Brot- & Backwarensortiment

www.biopanetteria.ch

Zur Musikauswahl

Die Musikstücke sind so gewählt, dass diese inhaltlich etwas mit der Handlung zu tun haben. Einige Originaltexte wurden angepasst und etwas umgeschrieben. Hier sind die Musikstücke chronologisch aufgelistet:

I Have a Dream: Der Chor singt zum Einstieg (Text/Musik: ABBA).

Hello Rosy: Gesang: Gery Patrick Schüpbach, 4c) Freudige Begrüssung. (*Text/Musik: J. Hermann*) My Heart Will Go On: Stella (Samira Schneider, 1f) hat ihren Auftritt unabhängig von der Handlung. (*Text/Musik: Will Jennings*).

Going To The Chapel: Mirabella (Ella Novak, 4c) freut sich bereits auf eine Hochzeit mit Gery. (Text/Musik: Phil Spector, Jeff Barry, Ellie Greenwich).

Congratulations: Gery, Lara und Vivi gratulieren Bianca zum Geburtstag. (*Text/Musik: Bill Martin, Phil Coulter*).

I Feel Pretty: Mirabella (Ella Novak, 4c) fühlt sich wieder gut, sie ist wieder die schönste Frau. (Text/ Musik: Bernstein, aus West Side Story).

Jealous Guy: Nathaly Marinho, 3f, singt über die eifersüchtige Mirabella. (*Text/Musik: John Lennon / wurde dem Stück angepasst*).

Fearing For My Life: Bianca (Elodie Rüppel, 4e) hat Angst um ihr Leben. (*Text/Musik: Franziska Hauser*).

I'm Singing In The Rain: Mario (Mario Karpf, 4f) ist in Bianca verliebt (*Text/Musik: Arthur Freed/Nacio Herb Brown*).

Jealousy Gesang: Bianca (Elodie Rüppel, 4e) Bianca versteht nicht, warum alle eifersüchtig auf sie sind. (Text/Musik: Franziska Hauser).

Liebesleid: Violine: (Vivien Klonki, 4b) Mario ist traurig, weil Bianca weiterziehen muss. (Musik: Georg Kreisler).

- PAUSE -

Somewhere Over The Rainbow: Gesang: Chor (Text/Musik aus «The wizard of Oz» von Harburg / Arlen).

Vicious Circle: Gesang: Bianca (Elodie Rüppel, 4e) Bianca weiss sich nicht zu wehren. Sie fühlt sich in einem Teufelskreis gefangen (*Text/Musik: Franziska Hauser*).

Fame: Die Gesangsgruppe «7 Schräge» probt den Song. Es klappt aber überhaupt nicht (*Text/Musik: Levy / Margoshes*).

Ewigi Liebi: Der Chor singt im Hintergrund während Bianca und William verliebt vor dem Vorhang zum Konzert gehen (*Text/Musik: Mash; Padi Bernhard*).

Fame: Die 7 Schrägen können nun ihr Lied und geben ein Konzert, alle singen und tanzen mit. (*Text/Musik: Levy / Margoshes*).

I Am, What I Am: Gesang: Alle singen das Schlusslied gemeinsam. (*Text/Musik: Jerry Herman*).



Freifach Theater

Es sind erste Schritte ins Rampenlicht. Sachte und mutige, beeindruckend leichtfüssige Vorstösse auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Im Theater kann jeder und jede in alle erdenklichen Rollen schlüpfen, diese und auch sich selbst ausprobieren, die Wirkung auf das Gegenüber und das Publikum erkennen und lesen lernen.

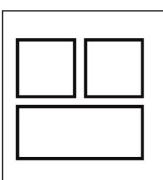
Theater besteht nicht allein aus
Auswendiglernen und
punktgenauer Reaktion
auf das schauspielernde
Gegenüber, es ist spielerische Identitätsfindung und
die Möglichkeit, voller Energie in neue Welten einzutauchen. Erforschen, experimentieren und spielerisch Phantasie
und Kreativität anregen, herausfordern – nicht alle Theatermitder werden dereinst zu grossen Künstlern, aber
ganz bestimmt alle zu ihren ganz eigenen Lebenskünstlern.

Theaterspielen lohnt sich! Es ist ein wunderbares Mosaiksteinchen in der eigenen Entwicklung. Man lernt sich selbst, aber auch seine Mitmenschen nochmals ganz neu, von einer anderen Seite kennen. Die Nachwuchstalente können im Schultheater erste schauspielerische Erfahrung sammeln und sie lernen mit Gestik, Mimik und Sprache geschickt umzugehen. Schliesslich gemeinsam ein grosses Stück auf die Bühne zu bringen, selbst den roten Vorhang zu lüften und den wohlverdienten Applaus geniessen zu können, ist

krönende Abschluss eines intensiven Probenjahres.

Das Theaterspiel hat an der
Bez Bremgarten eine grosse
Tradition. Jährlich wird die
Theatergruppe ein bisschen
grösser. Dieses Jahr mit fast
50 jungen Mitwirkenden
nicht nur auf der Bühne:
Viele der Theatergruppe
beteiligen sich über ihr
schauspielerisches und gesangli-

ches Engagement hinaus beim Bühnenbau, der Technik oder bei der Zusammenstellung der Kostüme und Requisiten. Sie lernen, was es bedeutet, ein Theaterstück zu inszenieren, sie wertschätzen die darstellende Kunst. Andere Freifächer wie das Werken oder die Schulband sind ebenso engagiert dabei und unterstützen uns tatkräftig und tragen dazu bei, dass diese grosse Schule noch ein bisschen mehr zusammenrückt.



Praxis Gottet

Praxis für Zahnmedizin und Kieferorthopädie Zugerstrasse 11 5620 Bremgarten

Tel. 056 633 26 60 info@praxisgottet.ch

Herzlichen Dank

Ohne ideelle oder finanzielle Unterstützung ist auch eine Schultheater-Produktion kaum möglich. Wir schätzen deshalb sehr, dass wir immer wieder mit der Hilfe von vielen Theaterbegeisterten, Eltern, Spenderinnen und Spendern und von verschiedenen Helferinnen und Helfern rechnen können. Unser Dank gilt besonders:

• Saner Augenoptik, Bremgarten • Benny's Panetteria, Bremgarten • Rolf Thumm, «Die Mobiliar», Muri
• Andreas Burlet, «Re/max» Immobilien, Berikon • Iuliano, Baumanagement GmbH, Anglikon • «TUI» Reisecenter, Sunnemärt, Bremgarten • André Stutz, «richnerstutz ag», Villmergen • R. Schmid, Rey AG, Immobilen, Buchs • Restaurant «Frohe Aussicht», Wohlen • «Touch The Air» - Festival, Wohlen • Meier Transport AG, Wohlen • Rolf Meyer, Herrenmode, Bremgarten • Andrea Gassel, Wäschegeschäft, Bremgarten • Familien Schedle, Nauer, Hauser, Bremgarten • Ch. Bieler, Mathematiklehrer, Zufikon • Y. Gottet, Praxis für Zahnmedizin, Bremgarten • Claudia Schneider, Kinesiologie, Jonen • I. Kohler, Camping Sulz bei Künten • «El Mosquito», Bremgarten.



Theaterbeizen

Natürlich darf bei einem Theater dieser Grössenordnung ein Theaterrestaurant nicht fehlen. Deshalb führen drei Kassen an je einer Aufführung eine eigene «Theaterbeiz».

Damit Sie erleben können, was die Kinder in Sprach- und Freifächern gelernt haben, werden wir Ihnen nicht nur Getränke und Knabbereien



Unser Bistro: Schülerinnen und Schüler der Klasse 2c bewirten Sie im Bistro gerne auch auf Französisch. Das lernen sie z. B. im Freifach «Conversation française».

verkaufen, sondern diese in verschiedenen Sprachen anbieten. So werden Sie in einem französischen Bistro auf französisch bedient, in einer italienischen Trattoria wird Italienisch gesprochen und in einem englischen Pub werden Sie auf die feinen englische Art verwöhnt. Es würde die





Unsere Trattoria: Schülerinnen und Schüler der Klasse 3f bewirten Sie in der Trattoria. Die Italienische Sprache und Kultur lernen sie u. a. im Freifach «Italiano - che bella lingua».

einzelnen Klassen natürlich sehr freuen, wenn Sie vor der Theateraufführung, in der Pause oder nach dem Theaterbesuch etwas in einer unserer Themenbeizen verweilen würden. Der Erlös kommt den Klassen zugute, die damit - hoffentlich - einen grossen Zustupf für ihr Klassenlager bekommen.

Lassen Sie sich also in einer unserer Themenbeizen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie.



Unser Pub: In «English Conversation & Culture» lernen die Schüler/-innen auch, wie sie Sie in einem Pub bedienen können. Sie werden von der Klasse 2d bedient.



FROHE AUSSICHT

BAR - RESTAURANT - HOTEL



IM GEMÜTLICHEN QUARTIERBEIZLI VERWÖHNEN WIR SIE MIT GUTBÜRGERLICHER KÜCHE.

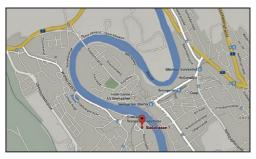
VIKTOR GÜRBER
BREMGARTERSTRASSE 28
5610 WOHLEN
TELEFON: 056 622 15 56
WWW.HOTEL-FROHE-AUSSICHT.CH
INFO@HOTEL-FROHE-AUSSICHT.CH

Der Aufführungsort

Dieses Jahr sind wir im Casino Bremgarten zu Gast. Im operettenfreien Jahr nehmen wir für einmal die Gelegenheit wahr, eine Grossproduktion zu realisieren. Über 50 Teilnehmende freuen sich, Sie auf einer grossen Bühne mit Schauspiel, Gesang und Tanz zu unterhalten.



Haupteingang des Casinos von Bremgarten.



Situationsplan (Quelle: Google Maps).

Wichtige Informationen

Wenn Sie mehr über unser Theater erfahren wollen, so besuchen Sie unsere Homepage:

www.schultheater.jimdo.com

Bitte empfehlen Sie diese Seite weiter und machen Sie so etwas Werbung für unser Theater. Vielen Dank!

Es hat genügend Stühle im Casino. Wenn Sie aber einen guten Platz in den vorderen Reihen wünschen, so ist es empfehlenswert, eine Reservation vorzunehmen. Schicken Sie in diesem Fall eine E-Mail mit der Angabe von Name, Telefonnummer, Anzahl Personen und Tag der Vorstellung an:

schultheater@bluewin.ch

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 056 621 35 27 (evtl. Telefonbeantworter). Die bestellten Tickets können an der «Theaterkasse» abgeholt werden.

Parkplätze hat es genügend auf dem Casinoplatz (gebührenpflichtig).

Der Eintritt ist frei. Die Theatergruppe würde sich aber über einen kleinen Beitrag (Kollekte) freuen. Als Belohnung für die schauspielerischen und anderen Leistungen würden sie nämlich gerne gemeinsam eine Pizza essen gehen.

Wir hoffen natürlich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer, denen wir garantiert einen unterhaltsamen Abend bieten werden.

Ihre Theatergruppe der Bez. Bremgarten

